

Straßenbahn Pillenreuther Straße, Sachstandsbericht
hier: Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.11.2008
Stellungnahme für mündlichen Behandlung im AfV am 27.11.2008

- I. Entsprechend der Ref. VI-Anforderung vom 18.11.2008 wird wie folgt zum beantragten Sachstandsbericht im AfV am 27.11.2008 Stellung genommen:

Zeitplan:

- 10/08: Die Regierung von Mittelfranken hat das Planfeststellungsverfahren mit Übersendung des Planfeststellungsbeschlusses abgeschlossen. Dieser Beschluss stellt Baurecht für die circa 800 Meter lange Neubaustrecke her.
- aktuell: Einholung von Angeboten ext. Büros für die weiterführenden Planungsleistungen einschließlich Projektsteuerung durch die VAG
- 12/08: Vereinbarung der Kostenteilung mit Stadt Nürnberg (Gesprächstermin voraussichtlich am 11.12.08, abhängig von Interpretation VAG-Vertrag s.u.)
Beauftragung ext. Büros für die weiterführenden Planungsleistungen
- 1/09: Startbesprechung zur Ausführungsvorbereitung mit Spartenträgern, Planern, Tiefbauamt etc. (technische und organisatorische Festlegungen)
- 2009: Ausführungsplanung durch ext. Büros einschließlich Planungsaufträge an N-ERGIE und SUN
Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung VAG / Vpl
- 2010: Beginn Bauarbeiten: Gleisbau im Bereich der Haltestelle Aufseßplatz, Spartenumlegungen, Gasleitung, Kanalsanierung etc., ggf. Mastgründungen
- 2011: Gleisbau und Straßenbau Pillenreuther Straße, Fahrleitungsbau einschließlich Anbindung an die Wendeschleife am Bahnhofplatz
- 10/11?: Fertigstellung der Gesamtmaßnahme synchronisiert mit Inbetriebnahme U3 bis Friedrich-Ebert-Platz

Beschlusslage und Abstimmungsbedarf

Zwischen VAG und T laufen Verhandlungen wegen Kostenteilung / Erstellung Objektplan. Grundsätzlicher Klärungsbedarf besteht, welcher Absatz des Stadt-VAG-Vertrages zur Anwendung kommt:

(§7 Nr. 3 "... nach der Entscheidung der Stadt ..." oder §7 Nr. 4 "Veranlasst die VAG ...").

Kosten:

Gesamtkosten inkl. Planungskosten und Gebühren 10,5 Mio. EUR
(basierend auf Kostenberechnung)

Anteil VAG (nach Konzept VAG): 9,1 Mio. EUR

Anteil Stadt (nach Konzept VAG): 707.500 EUR

Diese Aufteilung ist abhängig von oben genannter grundsätzlicher Klärung und Vereinbarung mit T! (Anm.: T (Dr. Wolf) hält den Kostenanteil Stadt für zu hoch.)

Spartenumlegung: VAG 1.258.000 EUR; N-ERGIE 684.000 EUR

Hinweis: mit SUN ist ebenfalls ein Vorteilsausgleich vereinbart; bei anderen Spartenträgern fällt kein Vorteilsausgleich an, da nur Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind

Beschlusslage MIP: 800.000 EUR

(2009: 100.000 EUR, 2010 700.000 EUR)

MIP deckt den derzeit von VAG geschätzten Anteil der Stadt Nürnberg deutlich.